HANDLUNGSFELD 2/ 6

Kultur der *Verant-wortung*

Kultur der Verantwortung

Kultur übernimmt Verantwortung zu gesellschaftlich relevanten Themen und gestaltet diese kreativ und aktiv mit.

Die aktive Beteiligung an gesellschaftlichen Entwicklungen und die Freiheit von Kunst und Kultur sind wechselseitige Bedingungen, die voneinander Energie schöpfen. Eine lebendige Kulturszene steht für ein offenes geistiges Klima.

Kulturarbeit ist Demokratiearbeit

Dialogbereitschaft, Reflexion, Offenheit für vielfältige Perspektiven, Kreativität und die Erfahrung der Selbstwirksamkeit in einer komplexen Gesellschaft sind Grundpfeiler der Demokratie. Diese werden in der künstlerischen Vielfalt und kreativen Aktivität erfahrbar. Die freiheitliche Gesellschaft ist in der Kultur als Prinzip und Lebensstil erlebbar.

In den aktuellen großen und notwendigen Transformationen unserer Gesellschaft hat Kultur das Potential, eine aktive Rolle zu spielen. Die kulturelle Praxis bietet unserer freiheitlichen Gesellschaft einen öffentlichen Entwicklungs-, Experimentier- und Diskursraum. Ihre Vielstimmigkeit und kommunikative Kraft, kreativen Räume und partizipativen Ansätze spielen dabei eine zentrale Rolle.

In diesem Sinne werden Initiativen und Akteur*innen aus der Zivilgesellschaft zur Mitgestaltung kultureller Programme eingebunden und in ihren Interessen unterstützt. So kann es z. B. darum gehen, zu beraten und zu vernetzen oder neue Möglichkeiten zu eröffnen. Das häufig ehrenamtliche Engagement ist ein großes Potential für unsere Gesellschaft, unsere Stadt und essenziell für unsere Demokratie.

Ideenentwicklung – eine Schlüsselkompetenz von Kunst und Kultur

Kunst und Kultur nutzen ihre visionäre, kommunikative und bildgebende Kraft seit jeher, um gesellschaftliche Prozesse aktiv mitzugestalten. In ihrer Vielfalt und gemeinsam mit anderen Sektoren können so neue Ideen und Ideale entwickelt, neue Ästhetiken und Praktiken erprobt, Perspektiven und Haltungen sichtbar werden.

Bielefeld versteht sich als eine Stadt, in der Kultur in aller Freiheit gestaltet und erlebt werden kann. Gleichzeitig werden Verknüpfungen von Kunst und Kultur zu gesellschaftlich relevanten Themen aktiv entwickelt. Dieses Prinzip spiegelt sich auch in der kommunalen Förderstruktur wider.

Wissenschaft und Kultur: Eine bereichernde Verbindung für die Gesellschaft

In Verknüpfung mit Wissenschaft und weiteren gesellschaftlich relevanten Akteur*innen können kulturelle Formate und künstlerische Ansätze auch komplexe Themen in die öffentliche Wahrnehmung und Diskussion einbringen und dadurch gut zugängliche Partizipations-, Erklär- und Erkenntnismöglichkeiten eröffnen. Denn kreative Kommunikationsformen und partizipative bzw. ko-produktive Formate ermöglichen Erfahrungen, die in Erinnerung bleiben, individuelles Lernen und damit langfristige Erkenntnisprozesse.

Nicht zuletzt birgt die Zusammenarbeit mit Wissenschaft zugleich bereichernde Möglichkeiten auch für die kulturelle Praxis, indem neue Ideen, Themenfelder und ästhetische Ausdrucksformen entstehen.

Kulturelle Stadtentwicklung denkt Räume neu

In den Bereichen klimagerechte Stadt, Verkehrswende, Kreislaufwirtschaft, sozialräumliche Planung etc. können kreative Labore, künstlerische Aktionen, kreative Platzgestaltungen, Mischnutzungen von Kultur mit anderen Nutzungsformen (z. B. Shop, Kaufhaus, Gastronomie, KiTa) oder auch kulturell genutzte Flächen auf Brachen und Dächern etc. neue Perspektiven, Eigenschaften von Orten und Möglichkeiten der Stadtentwicklung aufzeigen. Die Einbindung von Kultur zielt auch auf eine dauerhafte Verortung kultureller Bestandteile in der späteren Umsetzung von Maßnahmen ab.

Ideen und Praktiken einer nachhaltigen Gesellschaft

Deutschland hat sich verpflichtet, bis 2045 klimaneutral zu sein, Bielefeld ist mit der Zielmarke 2030 auf dem Weg.[4] Diese Ziele ernst zu nehmen bedeutet, gesamtgesellschaftlich Praktiken neu zu denken, weiterzuentwickeln und nachhaltig umzustellen. Es bedeutet grundlegend aber auch einen gesellschaftlichen Kulturwandel, der auf Wissen und Kreativität basiert und daraus hervorgehend zu neuen Ideen, Einstellungen und Lebensweisen führt.

Die Entwicklung zur ökologischen Nachhaltigkeit ist eine zentrale Verantwortung unserer Zeit. Den entsprechend komplexen gesellschaftlichen Transformationsprozess gestaltet Kultur engagiert und kreativ mit, entwickelt neue Wege und setzt Impulse. Auf der materiellen Ebene wird die Transformation in der Kultur vernetzt vorangetrieben, z. B. in der Infrastruktur, bei Materialien und Produkten oder dem Aufbau von nachhaltigen Sharing-Strukturen und Organisationsformen.

„Im Jahr 2030 wird Kultur als ein verbindendes Element über alle Disziplinen und gesellschaftlichen Bereiche verstanden und kulturelle Formen der Beteiligung werden genutzt (360°-Verständnis). Kulturelles Engagement und kulturelle Teilhabe trägt zur persönlichen sowie gesamtgesellschaftlichen (Weiter-)Entwicklung bei und sensibilisiert dabei für eine nachhaltige Entwicklung Bielefelds."

Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Bielefeld, Strategisches Ziel 1.5.1

Die ideengebende, kommunikative Kraft der Kultur kann Nachhaltigkeitsprozesse verstärken und wichtige Entwicklungs- und Bildungsarbeit leisten. Kulturelle Orte und Formate können zu Experimentierorten und Diskussionsforen für die Gesellschaft von morgen werden. Auf inhaltlicher, ästhetischer und materieller Ebene werden in interdisziplinärer Zusammenarbeit neue Fragen, Blickwinkel, Visionen und kreative Ansätze entwickelt, die öffentlichkeitswirksam Impulse für den notwendigen Wandel liefern.

Die bestehende Wachstumslogik wird damit auch in der Kultur zunehmend von anderen Programmatiken abgelöst. So rücken z. B. Ko-Produktion, Partizipation, Community-Building und langfristige Prozesse verstärkt in den Fokus von Kulturinstitutionen. Neue nachhaltige (z. T. digitale) Wege der Kulturproduktion, Präsentation und wichtigen internationalen Vernetzung werden entwickelt. In einer nachhaltigen Gesellschaft können sich Kreativität, Ideen, Eigensinn und Ästhetik weiterhin frei entfalten, während der materielle Zuwachs begrenzt ist.

4 Informationen zur Klimastrategie der Stadt Bielefeld finden sich unter www.bielefeld.de/klima